

## Drei Männer – drei Meistertitel

Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften in Sulingen



Drei Bezirksmeister des MTV 49:

Tim Engelke (200 Meter) - Tarik Kersting (110 Meter Hürden) - Edmont Nowitschichin (Dreisprung)

Der TuS Sulingen hielt durch und richtete trotz Brandstiftung an seinem Clubhaus mit viel Geschick die Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften der Klassen der Erwachsenen und U18 aus. Bei allem Glück mit dem Wetter – den störenden Gegenwind konnten aber auch die Veranstalter nicht verhindern.

Aber nicht nur die Sprintzeiten wurden vom Wind verblasen – auch die Weitspringer konnten kaum exakte Anläufe hinlegen, und so ging so mancher Versuch daneben. So schied Carolin Meyer bereits im Vorkampf aus; ihr fehlten vier Zentimeter zum Einzug ins Finale. Das erreichte nach großen Anfangsproblemen ihre U18-Kollegin Marie Czyppull. Sie konnte sich mit dem letzten Sprung noch auf 5,03 Meter steigern und den bis dahin fast unerreichbaren dritten Platz belegen. Einen Riesensprung nach vorn machte sie buchstäblich im Dreisprung: Hier feierte sie mit 10,06 Metern eine neue Bestleistung (bisher 9,40 Meter) und führte damit bis zum fünften Durchgang, bis sie ärgerlicher Weise noch um ganze sechs Zentimeter vom Meisterplatz verdrängt wurde. Den schaffte auch Weitspringer Niklas Severin nicht, doch der U20-Athlet konnte durchaus mit den Männern mithalten und sicherte sich mit 6,67 Metern die Vizemeisterschaft; mit der Weite waren er und sein Trainer allerdings nicht zufrieden. Da machte es Edmont Nowitschichin besser: Der erst 16-Jährige knackte mit 6,10 Metern erstmals seine Traumgrenze von sechs Metern und wurde damit Dritter. Noch besser lief es für ihn im Dreisprung: Technisch enorm verbessert legte er gleich im ersten Versuch mit 12,62 Metern eine neue Bestweite vor (bisher 12,03 Meter) und sicherte sich damit nicht nur den U18-Titel, sondern brachte auch den Stadionrekord in seinen Besitz, denn weder die Männer noch die Springer der U20-Klasse konnten die Weite des MTVers übertreffen, der einen noch besseren Versuch knapp übertrat.

Nach dem Sieg im Vorlauf über 100 Meter stand er zusammen mit Tim Engelke im U18-Finale; jener hatte ebenfalls seinen Durchgang gewonnen. Im Endlauf mussten die beiden MTVer jedoch drei Konkurrenten ziehen lassen, so dass hier nur die Plätze vier und fünf heraussprangen. Vierter wurde auch Niklas Severin bei den Männern; nach unter diesen Bedingungen sehr guten 11,51 Sekunden im Vorlauf lag der Jugendliche im Ziel nur hauchdünn zurück und wurde in 11,61 Sekunden Vierter. Keine Chance auf die Endlaufteilnahme hatten dagegen der ebenfalls noch Jugendliche Alexander Kolesnikow – hier wurde der verletzte Kai Gruber als Titelaspirant schmerzlich vermisst – und Tarik Kersting, der jedoch dann über 110 Meter Hürden bei heftigem Gegenwind seinen Lauf dennoch unbeschadet zu Ende brachte und sich mit dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft schadlos hielt. Platz zwei in seinem 200-Meter-Zeitlauf der Männer brachte Alexander Kolesnikow in der Endabrechnung Rang sieben. Tim Engelke dagegen nutzte seine Chance auf den U18-Sieg mit einem Lauf, bei dem er jederzeit Herr der Lage war und mit dem er sich seinen ersten Sprinttitel sicherte.

Eine sichtlich glückliche Amelie Wild – sie hatte sich im Speerwerfen mit 28,06 Metern um mehr als zwei Meter verbessert und unerwartet Platz vier belegt – schritt mit ihren Staffel-Kameradinnen Isabel Sander, Carolin Meyer und Marie Czyppull zur Tat über 4x100 Meter. Mit der ihnen eigenen Wechselroutine zeigten die Vier auch läuferisch ein gutes Rennen und unterboten mit 52,20 Sekunden auf Platz vier ihre eigene Bestzeit um mehr als eine Sekunde. Vizemeister wurde dagegen die neu formierte U18-Jungenstaffel. Das Team mit Robby Höer, Edmont Nowitschichin, Luka Vukcevic und Tim Engelke überzeugte im Sprint, nicht aber mit den Wechseln, die allesamt misslangen und so den möglichen Titelgewinn verhinderten. Immerhin konnte sich das Quartett über die unerwartet gute Zeit von 46,85 Sekunden freuen.